

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

81 (9.10.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfalz-Kreis.

Nro. 31. Mittwoch den 9. October 1822.

Bekanntmachung.

(1) Fahr. [Unterpfandsbucherneuerung.] Da die angesuchte Erneuerung der Unterpfandsbücher zu Sulz nebst Langenhardt die Genehmigung erhalten hat, so werden andurch alle diejenigen, welche auf Eigenschaften in dasiger Gemarkung Pfandrechte besitzen, aufgefordert ihre desfallsigen Urkunden in Urschrift oder beglaubigter Abschrift vom 10 bis 15. Novbr. d. J. inclusive dem Theilungs-Commissariat im Stubenwirthshause in Sulz um so gewisser vorzulegen, als sonst das Pfandgericht von aller Verantwortlichkeit und Gewährleistung für die nicht erneuerten Unterpfänder entbunden erklärt werden solle.

Lahr den 3. Oct. 1822.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brod- und Fouragelieferung betreffend.] Die Lieferung des Brods für die Garnisonen Mannheim, Bruchsal und Rastatt, dann die Fouragelieferung für die Garnison Bruchsal erreichen mit Ausgang des laufenden Monats October ihr Ende, und sollen, wie bisher, mittelst Einreichung versiegelter schriftlicher Gebote ganz oder für jede Garnison getheilt, vom 1. November d. J. an, auf weitere 3 Monate an den Wenigstnehmenden gegeben werden.

Diejenigen, welche diese Lieferungen ganz oder zum Theil übernehmen wollen, werden andurch aufgefordert, ihre Gebote längstens bis zum 17. laufenden Monats verschlossen hieher einzureichen, weil am 18. dieses die eingekommenen Gebote geöffnet, und an diesem Tage durchaus keine Gebote mehr angenommen werden, wobei es sein unabänderliches Bewenden behält.

Auf dem Umschlag jeder Soumission muß, um deren frühere Erbrechung zu verhüten, ausdrücklich bemerkt werden: ob das Gebot die Brod- oder Fouragelieferung betrifft; die Gebote müssen mit deutlichen Zahlen und Worten ausgedrückt seyn, indem undeutliche und unbestimmte Gebote nicht berücksichtigt werden können. Die Soumissionen dürfen keine Bedingungen oder Klauseln enthalten, indem sich außer den bestehenden Lieferungsbedingungen auf keine weitere Konditionen ein-

gelassen wird. Es wird ferner bemerkt, daß wenn 2 oder mehrere Individuen eine Lieferung in Gemeinschaft übernehmen wollen, sich dieselben alle in der Soumission unterschreiben müssen, und nicht mehr von ihnen allein mit der Unterschrift N. N. et Compagnie, indem eine solche Soumission nicht berücksichtigt werden wird. Eben so werden keine After-Akkorde oder Unterlieferanten geduldet, sondern derjenige Soumittent, dem die Lieferung durch Ratifikation übertragen wird, muß sie unter Erfüllung der Konditionen, wofür er teinent ist, selbst besorgen, sofern er nicht die diesseitige Genehmigung zu Uebertragung seiner Lieferung an einen dritten vorher nachgesucht, und erhalten hat.

Wegen Lieferung des Brods wird noch besonders bemerkt, daß solches bloß gegen Geld und nicht mehr gegen Früchte begeben wird, wornach sich die Soumittenten zu benehmen, und keine Gebote gegen Früchten sondern lediglich gegen Geld, einzureichen haben.

Die Lieferungsbedingungen können bey den Stadtkommandantur zu Bruchsal und Rastatt, in Mannheim bey dem daselbst kommandirenden General, General-Lieutenant von Stockhorn, und bei dem diesseitigen Sekretariat, wie bisher, eingesehen werden.

Karlsruhe den 2. Oct. 1822.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schaffer.

vdt. Gert.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 14. Oct. Nachmittags 2 Uhr wird in dem 3ten Stock der Großh. Stallverwaltung folgendes gegen baare Zahlung versteigert werden:

Ein großer Kupferstich von Turner — ein Wettrennen vorstellend, so sehr selten. 20 Kupferstiche, Pferde vorstellend nach d'Alton. 11 Steindrücke, Pferde vorstellend von Karl Bernet. 9 illuminierte Schlachtenstücke von 1812 — 14. 2 illuminierte Kosakengefichte, alles unter Glas und Rahmen. 1 großer neuer Schreibtisch mit Aufsatz. 1 Schreibtisch so auch zum Stehen eingerichtet werden kann. 1 Chiffonier, 6 Rohrstühle und 2 Bettladen. 1 großer Barometer. 1 Porzellanofen mit Rohr. Etwas Bettwerk und Leinwand, und sonst allerlei Fahrniß.

Karlsruhe am 5. Oct. 1822.

Großh. Dierhofmarschall-Amts-Revisorat.

